

Tibet: Vom Dach der Welt

Gestaltungsaufgaben

- Plastik:** Mönche
- Technik:** Mischtechnik, Großplastik
- Material:** Zeichnung (siehe CD-Zusatzmaterial), Bleistift, Perückenkopf, Rundholz (Länge: 70–80 cm), Spanplatte (ca. 30 x 40 cm), Akkuschauber, dicker Holzbohrer, Holzleim, Vierkantholz (Länge: ca. 35 cm), eine Holzschraube, eine Rolle Kaninchendraht, dünner Draht, Drahtschere, Tacker, Modelliermasse (z. B. Plastiform), Gummibecher, Wasserglas, Modellierholz, Zahnstocher, Malpalette, Acrylfarben, weiße Wandfarbe, evtl. rote Sprayfarbe, breite Pinsel, mittlere und dünne Pinsel, dünner Stoff (ca. 150 x 200 cm), Kleisterei, Kleister, dicke Plastikfolie, Dachlatte, Handsäge, Sägeblock, Gummihandschuhe

Methode: Gruppenarbeit

Aufgabe: Eine lebensnahe und lebensgroße menschliche Figur herzustellen, ist eine große Herausforderung. Früher diente sie dazu, die Erinnerung an verehrte Menschen wachzuhalten. Mit der nachfolgenden Technik könnt ihr die Aufgabe Schritt für Schritt meistern.



Baut und gestaltet eine lebensgroße Mönchsfigur.

Bildet Kleingruppen von 3–4 Personen. Lest euch diese Aufgabe durch und entscheidet nach Interessen und Fähigkeiten, wer was macht. Einigt euch darauf, ob ihr eine Nonne oder einen Mönch gestalten wollt.

Das Gerüst:

- Seht euch die Konstruktionszeichnung der Figur an. Nehmt die Spanplatte, messt die Mitte aus und kennzeichnet diese. Setzt das Rundholz dort auf und zieht mit dem Bleistift einen Kreis drumherum. Bohrt diesen kleinen Kreis mit dem Akkuschauber und einem dicken Holzbohreraufsatz heraus. Wenn es nötig ist, könnt ihr auch mehrere Löcher nebeneinandersetzen.
- Sägt das Rundholz auf die richtige Länge (ca. 70 cm) und leimt es in dem Bohrloch fest. Steckt den Styroporkopf darauf und befestigt ca. 5 cm unterhalb des Halses das Vierkantholz (wie Schlüsselbeine) mit einer Holzschraube am Rundholz. Nutzt dazu den Akkuschauber.

Der Kopf:

- Auf das Gesicht des Styroporkopfes wird mit Modelliermasse das eigentliche Gesicht plastiziert, der Hinterkopf bleibt frei. Ohren könnt ihr durch grobe Formen andeuten. Rührt die Masse mit Wasser in einem Gummibecher an. Das genaue Mischverhältnis von Pulver und Wasser könnt ihr auf der Packung nachlesen.
- Die groben Züge des Gesichtes könnt ihr nun mit den Händen aufmodellieren und die Feinheiten anschließend mit Werkzeugen gestalten: Modellierholz, zum Glätten eine Nagelfeile, für feine Linien einen Zahnstocher. Lasst euren Kopf mehrere Tage trocknen. Wenn danach Risse entstanden sind, werden sie später mit etwas frischer Masse ausgefüllt.
- Bemalt das ganze Gesicht und den vorderen Hals mit Acrylfarben. Hautfarbe: Viel Ockergelb und Weiß, wenig Hellrot und Gelb. Schattierungen könnt ihr mit Braun hineinmalen. Einzelheiten wie Augenbrauen etc. solltet ihr mit ganz feinen Pinseln aufmalen. Nehmt immer wieder einen gewissen Abstand ein und überprüft die Wirkung von Weitem, evtl. müsst ihr die Farbkontraste verstärken.

Der Körper:

- Zwei Schüler stellen den gesamten Körper aus Kaninchendraht her. Eine Person ist dabei das Modell und sollte Kleidung mit langen Ärmeln anhaben. Schneidet mit der Drahtschere größere Stücke aus der Drahtrolle und verpackt den Rumpf des Modells vorsichtig mit einem Drahtstück. Seid vorsichtig, damit ihr euch nicht pikt. Nehmt das Stück anschließend vorsichtig ab und wiederholt den Vorgang mit Armen und Beinen.
- Schneidet zwei kleine Stücke für die Füße und zwei für die Hände ab und formt diese nach.
- Verschließt die abgenommenen Beinstücke mit dünnem Draht und befestigt die Füße ebenfalls mit Draht an den Beinen. Die Formen bleiben relativ grob. Das reicht, da später der Draht mit einem Tuch überdeckt wird. Verschließt nun die Arme und befestigt die Hände daran.
- Legt die Körperform aus Draht um das Rundholz (Wirbelsäule) und das Querholz (Schlüsselbein) und befestigt die Drahtstücke mit dem Tacker vorsichtig am Querholz. Schließt die Form mit dünnem Draht.
- Schiebt beide Beine in den Zwischenraum von Körper und Spanplatte und tackert sie hinten auf der Platte fest. Knickt die Beine an den Knien um. Ein Bein und ein Fuß liegen unten auf dem Boden auf, das zweite soll darüberliegen.
- Drückt die Arme oben zusammen und befestigt sie an der Drahtform des Oberkörpers mit dünnem Draht. Legt beide Hände ineinander und befestigt sie ebenfalls mit Draht.
- Stellt die ganze Konstruktion vorsichtig auf den Boden, sie ist noch wackelig. Später wird das Gerüst mit einem eingekleisterten Tuch dauerhaft zusammengehalten.

Der Trockenrahmen:

- Wenn der ganze Körper mit einem Kleistertuch eingepackt wird, brauchen wir einen Rahmen, der dabei hilft, dass alles gut trocknen kann. Zersägt dazu eine Dachlatte in vier Stücke, aus denen ein Viereck (ca. 80 x 80 cm) entstehen soll. Verbindet die Ecken mit dem Tacker miteinander.
- Schneidet ein Stück Kaninchendraht von der Rolle, mit dem ihr den ganzen Rahmen abdecken könnt, und tackert es auf dem Rahmen fest.
- Dreht den Rahmen um und legt ihn auf eine dicke Folie. Schneidet nun aus der Folie ein etwas größeres Stück als den Rahmen heraus, legt die Folie um den Rahmen und befestigt sie mit dem Tacker. Das Ganze sollte nun wie eine flache Wanne aussehen.

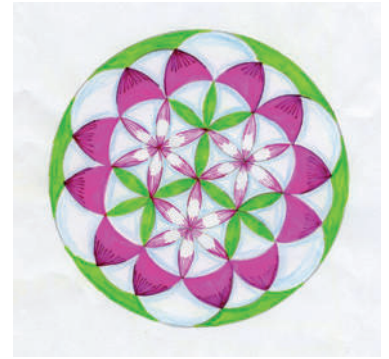
Das Gewand:

- Jetzt ist es an der Zeit, alles zu verbinden. Setzt dazu den Kopf auf das Rundholz zurück und stellt den ganzen Körper auf den Trockenrahmen.
- Rührt in einem Eimer fünf Liter Kleister an und stellt ihn neben die Figur. Taucht das gesamte Stofftuch in den Kleister und knetet es gut durch (evtl. Gummihandschuhe benutzen).
- Nehmt das Tuch aus dem Eimer und drapiert es mit zwei Personen sorgfältig um den Körper herum. Legt dazu die Mitte des Stoffes zunächst wie ein Kopftuch um den Kopf und lasst dabei das Gesicht frei. Lasst nun den Stoff über die Schultern nach unten hängen. Zieht den Stoff im Schoß und über den Händen nach innen, sodass sich die Hände abzeichnen. Geht mit dem Rest des Körpers ebenso vor, bis alle Körperformen relativ gut zu erkennen sind.
- Am Ende legt ihr die Stoffreste unten um den Körper herum und drückt sie zusammen. Das Ganze muss mehrere Tage komplett durchtrocknen. Der überflüssige Kleister sollte dabei in den Trockenrahmen abfließen.
- Nehmt die getrocknete Figur vom Rahmen und grundiert mit breiten Pinseln und weißer Farbe das Gewand. Übermalt die Grundierung noch einmal mit Dunkelrot, denn das ist die traditionelle tibetische Mönchsfarbe. Eventuell könnt ihr auch mit roter Sprayfarbe in die Vertiefungen sprühen. Lasst anschließend alles trocknen.

Tibet: Vom Dach der Welt

Gestaltungsaufgaben

- Bild:** Mandalas
- Technik:** Malerei
- Material:** Zeichenpapier, Bleistift, Anspitzer, Zirkel, Radiergummi, Filzstifte, Fineliner
- Methode:** Einzelarbeit
- Aufgabe:** Die meisten von euch haben sicherlich schon einmal ein Mandala gesehen oder ausgemalt. Jetzt sollt ihr ein eigenes Mandala entwerfen und künstlerisch gestalten.



Entwerft und gestaltet euer eigenes Mandala.

- Schaut euch fertige Mandalas an. Wie sind sie gezeichnet? Wie sind sie aufgebaut?
- Entwerft mit Zirkel und einem spitzen Bleistift ein eigenes Mandala.
- Gestaltet es mit Filzstiften oder Finelinern farbig. Die Farben wählt ihr nach eurem Geschmack aus.

VORSCHAU